

Auf ein Blind-Date an die Küste

Die Landjugend Heiligenrode trifft bei der Jahresaktion der NLJ auf die Partnerlandjugend aus Spieka-Neufeld



Die Landjugend Heiligenrode freute sich über ihr Blind-Date mit der Landjugend aus Spieka-Neufeld.

FOTO: LANDJUGEND HEILIGENRODE

Stuhr-Heiligenrode. Eine Theatersaison, die frühzeitig verschoben wurde, eine digitale Freiluftfete und Spieleabende, die größtenteils online stattfanden – allzu viel war pandemiebedingt bei der Landjugend Heiligenrode im Jahr 2021 nicht los. Umso mehr freuten sich die Mitglieder über ihre erfolgreiche Teilnahme an der Jahresaktion der Niedersächsischen Landjugend (NLJ). Diese bescherte den Heiligenrodern ein Blind-Date mit der Partnerlandjugend aus Spieka-Neufeld im Landkreis Cuxhaven.

Bereits Anfang des vergangenen Jahres konnten sich die einzelnen Landjugend-Gruppen für die Jahresaktion anmelden. Die Heiligenroder gehörten am Ende zu den insgesamt 38 Teilnehmern aus ganz Niedersachsen. „Noch im Bus haben wir unseren Mitgliedern nicht verraten, wohin die Reise geht. Wir haben sie erstmal in Form eines Quiz rätseln lassen“, erinnert sich Pressesprecher Niko Budelmann an die Ausflugsfahrt Ende Juli. Mit insgesamt 20 Teilnehmern machte sich die Landjugend aus Heili-

genrode auf den Weg in Richtung Wurster Nordseeküste. „Leider hat es an dem Tag wie aus Kübeln gegossen, sodass unsere Gastgeber mit ihrem Programm kurzerhand improvisieren mussten“, berichtet er weiter.

Statt bei den ursprünglich geplanten Wasserspielen lernten sich die beiden Landju-

„Noch im Bus haben wir nicht verraten, wohin die Reise geht.“

Niko Budelmann, Sprecher der Landjugend

gend-Gruppen zunächst auf einer Kremserfahrt besser kennen. Anschließend folgten dennoch weitere Spiele und Tänze im Freien. „Die Jugendlichen aus Spieka-Neufeld sind begeisterte Volkstänzer. Sie haben uns aber nicht nur etwas vorgeführt, sondern anschließend auch eine Tanzstunde gegeben“, so der Pressesprecher lachend. Überhaupt

haben die beiden Ortsgruppen ihr Blind-Date ausgiebig zum Austausch genutzt. Niko Budelmann: „Für uns war es sehr interessant, eine Landjugend zu treffen, mit der wir bisher keine Berührungspunkte hatten.“ Auffällig war für die Heiligenroder vor allem die unterschiedliche Altersstruktur bei den Spieka-Neufeldern. Bei ihnen ende die Mitgliedschaft bereits mit 26 Jahren. Darüber hinaus sei die Ortsgruppe mit 40 Mitgliedern auch deutlich kleiner als die der Heiligenroder. „Wir haben aktuell 215 Mitglieder und eine größere Altersspanne, da uns viele ehemalige Aktive auch weiterhin die Treue halten“, erläutert Niko Budelmann.

Nur allzu gerne hätten die Heiligenroder im Laufe des Jahres ihr Blind-Date zum Gegenbesuch in der Gemeinde Stuhr willkommen heißen. Dafür sei die Freiluftfete unter normalen Umständen sicherlich ein perfekter Anlass gewesen. Da diese aber in diesem Jahr nur in digitaler Form stattfand, musste das Wiedersehen zunächst vertagt werden. Doch auch beim geplanten Pizzen-Abend im November machte die aktuelle Corona-Lage dem erhofften Zusammentref-

fen einen Strich durch die Planung. „Jetzt müssen wir einfach schauen, was im neuen Jahr möglich ist“, teilt der Pressesprecher mit.

Ein Wiedersehen sei auf alle Fälle fest eingeplant. „Wir sind schon von jeher sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene sehr gut verzweigt und tauschen uns regelmäßig mit anderen Landjugend-Gruppen aus. Das ist sehr spannend und bringt immer wieder neue Erkenntnisse“, so sein Fazit der Jahresaktion.

Wie es in den kommenden Wochen veranstaltungsmäßig bei der Landjugend weitergeht, ist derzeit noch ungewiss. Die Theatersaison wurde bereits verschoben. Im ersten Quartal werde es vermutlich wieder auf Online-Veranstaltungen in Form von Spieleabenden oder ähnlichem hinauslaufen, um zumindest den Kontakt untereinander zu pflegen. „Im vergangenen Frühjahr haben wir unter anderem Cocktail-Mix-Kurse und Weinproben via Zoom durchgeführt. Das war schon lustig, ersetzt aber natürlich keinesfalls unsere gewohnten Zusammenkünfte“, sagt Niko Budelmann.

Jahresaktionen der NLJ

Landkreis Diepholz/Hannover. An der Jahresaktion 2021 der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) unter dem Motto „Fahrt ins Blaue – Euer Ortsgruppen-Blind-Date“ nahmen insgesamt 38 Landjugenden teil. Neben der Landjugend aus Heiligenrode, die auf die Ortsgruppe aus Spieka-Neufeld traf, kamen zum Beispiel auch Landjugendliche aus Wietzen und Glinstedt oder aus Kirchwaldsede und Flotwedel zum Überraschungsbesuch zusammen.

Die Paarungen wurden vom Projektteam um NLJ-Bildungsreferentin Anne Dörgeloh und Jana Messerschmidt, stellvertretende Landesvorsitzende der NLJ, zusammengestellt. Alle Gruppen erhielten ein Überraschungspaket gefüllt mit Kleinigkeiten wie dem NLJ-Spielebuch, Namensschildern, Luftballons, einer Einweg-Kamera, regionalen Snacks sowie einer Rezeptsammlung und Spieletipps, heißt es von der NLJ. Bei den Treffen vor Ort gab es dann jeweils ein Überraschungsprogramm. Bei vielen Treffen

wurde auch ein Gegenbesuch ausgemacht. „Das Team freut sich sehr über die zahlreiche positive Resonanz zur Jahresaktion, die viele neue Partnerlandjugenden und Freundschaften in ganz Niedersachsen hervorgebracht hat“, teilt NLJ-Bildungsreferentin Anne Dörgeloh mit.

Die Jahresaktion 2022 der NLJ steht dann unter dem Titel „Tiet för...“. Der Fokus der Aktion soll auf regionalen und saisonalen Lebensmitteln liegen. Ob das gemeinsame Kochen beim Gruppenabend, die Unterstützung eines Hofes oder der Stand auf einem Wochenmarkt – die teilnehmenden Gruppen sind dazu aufgerufen, ihre Region mit den typischen Produkten vorzustellen. Fragen zu der Aktion, die bis zum 31. Oktober läuft, beantwortet Maximilia Haase per E-Mail an haase@nlj.de oder unter der Telefonnummer 0441/8852951. Weitere Informationen, auch zum gesamten Jahresprogramm der NLJ, gibt es auf der Internetseite unter der Adresse www.nlj.de.

EIK



Bei Spielen lernten sich die Teilnehmer kennen.

FOTO: NLJ